

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Amtsblatt des königlichen Land- und Amtsgerichtes Leipzig, des Rathes und Polizei-Amtes der Stadt Leipzig.

№ 119.

Dienstag den 6. März 1900.

94. Jahrgang.

Der Hauptredaktion über den im Stadt...

Die Morgen-Ausgabe erscheint um 7 1/2 Uhr...

Redaktion und Expedition: Johannisstraße 8.

Die Expedition ist wochentags ununterbrochen...

Filialen: Alfred Oehm vom C. Neumann's Sortiment...

Die 6spaltige Zeitzeile 20 Wfg. ...

Die Morgen-Ausgabe: Sonntags 10 Uhr...

Annahmestellen für Anzeigen: ...

Bei den Filialen und Annahmestellen je eine...

Anzeigen sind stets an die Expedition zu richten...

Politische Tageschau.

Leipzig, 6. März.

Der Schriftsteller und Jurist Ernst Wichert hat dieser Tage in Offenbach befragt, daß seine Kollegen von der Feder...

Manen, daß viele Päpste, Gariboldi u. v. von der Kunst eine andere Auffassung gehabt haben, als Herr Keeren.

Das Reichsgericht soll schon am Donnerstag im Reichstage zur Verhandlung kommen; heute erst wird der Bericht in der Commission festgestellt...

Bereits hingewiesen worden. Der ganze Welt verkennt Dechanel, der vielfach als der 'kommende Mann' gilt...

In zusammenfassender Weise werden in einer englischen Zeitschrift die Gesichtspunkte, die einen Krieg zwischen England und Frankreich als praktisch vortheilhaft für letztere erscheinen lassen würden, erörtert.

Senilleton.

Hans Eickstedt.

Roman in zwei Bänden von Hans Eickstedt. (H. Gerhardt). Während sie sprach, beobachtete sie das Gesicht ihres Freundes...

Schiffstoth in das Wellengebüsche, damit man sie nicht nach beiden Enden der Welt auseinander führe. Sie hatten sich zusammen in Sturm und Noth nach dem festen Lande durchzukämpfen...

„Ich glaube nicht“, jagte Gertrud hastig, „daß sie selbst über Dich, was sie will, im Klaren ist.“ Hans schenkte ihr nicht zu hören.

„Wir gehen jetzt wohl hinaus“, sagte er. „Hans, ich will wissen, was Du vorhabst.“ Die Worte klangen ungenügend, fast gegen ihren Willen, über Gertrud's Lippen...

mäßig über, eine solche Kutsche in der Welt anzubringen, das wird nur eine sehr kleine Anzahl von Leuten sein, sondern das große Publikum zu der Kutsche heranzuziehen und ihm auf diese Weise erträglich zu machen, dem Lande zu Nutzen zu werden, ist die Aufgabe, die sich dem Staat stellt, und die er lösen muß, wenn er nicht in den Staat eine Kutsche einführen will, welche ihm in den Staat eine Kutsche einführen will, welche ihm in den Staat eine Kutsche einführen will...

Einfall und Constatum, voll Treue und Hingebung, ganz die liebe Unschuld von Dante. Auch ihr schlichter, harter und warmer Gesang fand den Weg zum Herzen. Die Partie liegt ihr offenbar gut, da sie ihr von ihrer gut entwickelten hohen Lage ausgiebig Gebrauch zu machen gestattet. Einige hohe Töne waren übrigens nicht ganz rein in der Stimmung. Weit schlimmer jedoch war es in dieser Beziehung an dem Auftrittschor des 3. Actes bestellt. Dr. Kar. Strauß.

Literatur und Theater.

Berlin. Erich v. Waldenbruch ist nicht unbedeutend erkrankt. Die Ärzte haben ihm der nächsten Abreise wegen für die nächste Zeit jede Arbeit verboten.

Königreich Sachsen.

Freitag, 6. März. Bei der Statfession im Freyschützen Abgesandtenhause stellte gestern zum Titel „Beitrag der Eisenbahndirection Halle“ der national-liberalen Abgeordnete für Halle, Herr Professor Dr. Friedberg, eine Anfrage folgenden Inhalts: „In welchem Stadium befindet sich die Verhandlung wegen Erbauung des Centralbahnbofes in Leipzig? Wenn die sächsische Eisenbahnverwaltung durch die Dresdenener Bauten veranlaßt ist, den Bahnhofsbofes in Leipzig zu vergrößern, so ist dafür nicht der geringste Anhalt in den Verhandlungen zugetreten, vielmehr ist das Streben vorhanden, möglichst bald abzuhelfen, wenn möglich vielleicht schon in nächster Zeit.“ — Ferner: „Kernsicht des Hoffmanns für das geduldeten Leipzig!“

Freitag, 6. März. Die theologische Facultät unserer Universität ernannte Herrn Pastor Paulus Samuel Maunius zum Dekan in Dresden auf Grund seiner Schrift: „Das römische Inquisitionsrecht in Deutschland bis zu den Hugenotten“ zum Vizekanzler der Theologie. — Bei der Veranstaltung der Reinhardt-Stiftung sind für das laufende Jahr drei Preise für die beste Bearbeitung des Schriftwortes Matthäus 6, Vers 22 und 23 ausgesetzt worden. An der Bewerbung können alle sächsischen Studirenden der Theologie theilnehmen. Fristen sind bis zum 1. April dieses Jahres bei Herrn Geh. Kirchenrath Professor Dr. Rudolph Hofmann hier einzurichten.

Freitag, 6. März. Bezeichnend für das Treiben der socialdemokratischen Agitatoren ist, so schreibt die „Nat.-Lib. Corr.“, ein Aufruf, der jedem im „Vorwärts“ veröffentlicht wird, ausfindend von den Stimmen eines socialdemokratischen Genossen in einem Orte bei Dresden. Der Aufruf fordert zur Unterstützung der Bergarbeiter auf, die im Folge des ergoßenen verlaufenden Bergarbeiterstreikes im Jura und Ostpreußen-Lagener Kreis ihre ständige Arbeitsgelegenheit verlieren können. Der Aufruf weist darauf hin, daß es sich dabei um Arbeiter handle, die gewöhnlich dreißig und noch mehr Jahre zur Anknüpfung ihrer Existenz, und daß darunter Familienhäupter mit acht, neun und sogar zehn Kindern zu befinden. Der Aufruf fordert Beiträge zur Unterstützung der erkrankten Arbeiter, damit die tode That jener Bergarbeiter nicht noch größere Opfer fordert. Eine dreifache Preisfrage ist kaum möglich. In dem feilgekauften Auslande hat bei seit Jahren der Arbeiterstand von der socialdemokratischen Agitation eingetriebene Dactin getrieben, daß zu Ausländern gerade die Zeiten der günstigen Conjunctionen am wenigsten auszuweichen seien. In den vorliegenden Fall hat Niemand weniger gewilligt, daß es zu einem Auslande käme, als die „Weltfragen“, denn die Köpfe haben einen guten Willen und auch der Bergbau liegt über Arbeitermangel. Obenstimmig aber halten die Bergarbeiter einen Antrag, denn auch in ihrem Kreise helfen die Vögel den höchsten Stand erreicht, den sie jemals befielen. Ist nunmehr in Folge des Ausfalls über so zahlreiche Bergarbeiterfamilien ein so namenloses Unglück herbeigebrochen, wie es der Aufruf schildert, dann fällt die Verantwortung dafür ausschließlich jener Bergarbeiter zu, die nicht eher gerath, als bis es so weit gekommen war; denn ist das namenlose Unglück jenen Agitatoren ins Gedächtnis zu schreiben, die, wenn die durch den Ausfall so schwer geschädigten Bergbetriebe, was wir wünschen, die mittelsteten Bergarbeiter nach Möglichkeit wieder einstellen, sofort mit der neuen Hebel zur Stelle wären, daß die Arbeiter die dem Eintritte der Socialdemokratie zu danken hätten.

Der Frauenhilfsverein zu Leipzig. Anger-Ettendorfer veranstaltet am Mittwoch, den 7. März d. J., Abends 8 Uhr im Saale der „Drei Mören“ sein Winterkonzert, bestehend in Concert und Ball. Der Winterkonzert soll zum Besten der Armen Waisen und für die Gemeindefürsorge verwendet werden. In Anbetracht des guten Zweckes ist ein zahlreiches Erscheinen sehr erwünscht, zumal da der Abend ein genußreicher zu werden verspricht.

Bei der heutigen Ziehung der Königl. sächsischen Landes-Lotterie fiel der Gewinn von 30 000 Mk auf

Nr. 37192 in die Collecte des Herrn Mor. Leip. Bezold in Reerane. Alles Nähere ist aus der Tages-Zeitung an anderer Stelle zu ersehen.

Freitag, 6. März. (Arbeiterbewegung.) In einer gestern Abend in der „Kloster“ abgehaltenen Versammlung der Schriftführer-Gesellschaft, an welcher 100 Personen theilnahmen, fand die zwischen einer Schriftführer-Gesellschaft in Pausendorf bei Leipzig und der Gehilfen-Gesellschaft in Pausendorf auf der Tagesordnung. Diese Firma weigert sich nicht nur, wie mitgeteilt wurde, den im vorigen Jahre hier eingeführten Tarif für Completmachern in allen seinen Theilen anzuwenden, sie soll auch an Stelle von Completmachern bescheiden nicht gelernter Arbeiter an den Completmachern und die Gehilfen in der Haupt- und Nebenlohn (großem Geld), anstatt nach dem Tarif beschäftigt. Wie aus den weiteren Verhandlungen hervorging, sind die eingeleiteten Verhandlungen seitens der Firmenseite wie der Gehilfenvertretung mit der Firma nicht nach Wunsch verlaufen. Nach längerem Meinungswechsel wurde die Versammlung eine Resolution an, in der sie die Gehilfen über das Vorgehen der im Frage kommenden Firma ausdrukt und die Beschäftigung von Schriftführern an Stelle der ungelerten Arbeiter an den Completmachern, die Einführung und Einhaltung des vereinbarten Tarifs und volle Coöperation für die Gehilfen forderte. Sollte die Firma hierauf nicht eingehen, so soll die Sparte wieder über dieselbe verhandelt werden.

Freitag, 6. März. Vermißt wird seit dem 3. März das Dienstmädchen Nina Westphal, geboren 1877 in Kloster Hader, das zuletzt am Johannisplatz in Stellung war. Verschiedene Umstände lassen darauf schließen, daß sich das Mädchen ein Bild angethan hat. Die Westphal ist von übermittlerer Gestalt, hat blondes Haar, blaue Augen, runde, gesundheitsvolle Gesicht und sieht auf beiden Augen. Sie kleidet war sie u. A. mit schwarzem weingelbem Kostüm, blau- und weingelbem Schürze und ausgeführten schwarzen Lederhosen.

Freitag, 6. März. Eine in Coblenz wohnhafte Buchhändlerin nahm in vergangener Nacht in selbstverleiblicher Absicht Schwefelöl auf sich. Sie wurde noch lebend ins Krankenhaus gebracht. Das Motiv der That ist nicht bekannt. — Heute Morgen wurde ein unbekannter Mann erhängt aufgefunden. In denselben wurde früher ein hier wohnhafter 37-jähriger Buchhändler aus Wertheim erlännt. Das den Unzulässigen in den Tod getrieben hat, ist unbekannt.

Verhaftet wurde von der Criminalpolizei ein 36 Jahre alter Rührer aus Augsburg, der aus dem Lagerzettel eines Rauchwaren-Geschäftes am Brühl eine Partie wertvolle Felle entwendet und einen Theil derselben vertrieben hatte. — Zur Verantwortung gezogen wurde ein 18 Jahre alter Dienstmädchen aus Pausendorf, das bei einem Fleischermeister in Anger-Ettendorfer in Stellung war und zu verschwiegenen Raub in Pausendorf entwendete, die es seinen Angehörigen und seinen Gehilfen verheimlichte. — Gehilfen wurden am einen Restaurant in der Kurlandstraße in Lindenau drei Billardbälle aus gestrichelter Masse, ein rother, ein gelber und ein brauner.

Freitag, 6. März. Herr Sparcassen-Director a. D. Kriand feierte gestern sein 50-jähriges Bürgerjubiläum. Durch Herrn Bürgermeister Hübner und Herrn Stadtvorstandes-Beisitzer Wörner wurden ihm die Glückwünsche der Stadt dargebracht. Anschließend wurde ihm ein Diner servirt.

Freitag, 6. März. Gestern wurde in Delitz ein Soldat des 4. Thüring. Inf.-Regiments Nr. 72 aus Torgau in einem heftigen Zusammenstoß mit einem anderen Soldaten gefangen. Derselbe hatte sich seit 8 Tagen von seinem Kameraden in letztem Drillsanzug entfernt und ohne Nahrung mehrere Tage und Nächte in einem Strochlein in Delitz versteckt. Nach Verhaftung und mit erzwungenem Weine wurde der arme Mensch mittels Wagen durch die Ortspolizeibehörde Delitz und den hiesigen Ortswart nach Wargen in das Garnisonlazareth gebracht.

Freitag, 6. März. Das Paracelsus-Spielwieg, das durch Emeritierung erlosch, ist, wurde dem Diakon Gatzsch in Leipzig übertragen.

Freitag, 6. März. Gestern wurde der dem evangelisch-lutherischen Landesconsistorium für das Diocesan zu Leubus vorgeschlagene sächsischer Pfarrer in Köpchen-beroda auch vorläufiger Probe einstimmig gewählt.

Freitag, 6. März. In der Turnhalle des hiesigen Männerturnvereins fand am gestrigen Nachmittage die 12. Versammlung sächsischer Turnvereine statt. Nachdem am Sonntagabend Abend eine gefällige Besprechung stattgefunden hatte, Namens der Gäste dankte Herr Districtsleiter Kerschke in Leipzig für das vortheilhafte Arrangement. An dem Abgange beteiligten sich unter Anderem der Turnverein Söbberhof bei Leipzig.

Freitag, 6. März. Nachdem es in unserem Bezirk 96 Stunden lang mit nur ganz kleinen Unterbrechungen geschneit und geweht hat, ist gestern in der Natur endlich wieder etwas Ruhe eingetreten. Die Schneedecke

liegt hier 40—45 cm, auf der Höhe des Berges bis zu 130 cm hoch.

Freitag, 6. März. Ein Gewinn von 40 000 Mk ist am gestrigen ersten Jahrestage der 3. Klasse der 137. sächsischen Landes-Lotterie in die Collecte des Herrn Emil Friedrich, Bahnhofsstraße, gefallen, und zwar auf die Postnummer 95897. Wie wir erfahren, kommt die Hälfte des Gewinnes nach Jena, vier Fünftel werden in Meisenberg i. S. und ein Fünftel wird in Görlitz geteilt. Die Gewinner sind sämtlich Leute, denen ein solcher Glückfall wohl zu gemessen ist. Meisenberg hat also nicht klein ihren Anteil erhalten. (S. M. 3.)

Freitag, 6. März. Ein nicht unerheblicher Brand in der Schmitt'schen Spinnerei hat gestern früh den obersten Saal des großen Fabrikgebäudes zerstört. Rainier sind durch das Feuer die eine Maschine, bei welcher der Brand ausgebrochen ist, sowie die zugehörigen und die dazu gehörigen Transmissionen. Weitens größer ist natürlich der durch Wasser verursachte Schaden, da ziemlich das ganze im Saale befindliche Rohmaterial zerstört und auch in die unteren Eile zum Theil Wasser eingerissen ist. Schon im Laufe des gestrigen Tages ist der Betrieb wieder aufgenommen worden.

Freitag, 6. März. Den Tod durch Verbrennen erlitt am Sonnabend das dreijährige Kind des Schuhmachers Neumann hier. Die Mutter hatte den Knaben, während sie ihrem Mann die Wäsche wusch, bei dem Werdarbeiten in Verbrennung gegeben. Der Knabe war nach der elterlichen Wohnung zurückgegangen, als er das Erwachen des in dieser zurückgelassenen einjährigen Bräderchens bemerkte. Als man Geschrei aus der Wohnung hörte und nach zu Hilfe eilte, fand man die Todtsverletzte, so daß man sich durchs Fenster Eingang verschaffen mußte. Der Knabe lauerte, die Kleider und das Haar verengt, tot in einer Ecke. Dem kleinen Knaben war nichts geblieben. Das Unglück ereignete sich in derselben kleinen Villa am Postwege, die durch den vor einigen Jahren an dem Welter Pfeckte vererbten Kaufmann eine französische Perle erlangt hat. (Dr. H.)

Freitag, 6. März. Bei der vierten Sichtung zwischen Mittelgrund bei Bodenbach und Niedergrund am Sonntag Nachmittag der reisende Bahnwärter einen Schienenbruch. Durch eine Anzahl Bahnarbeiter, welche gerade auf erkrankter Station mit Schienenarbeiten beschäftigt waren und sofort an die Unfallstelle herbeieilten, konnte die gefährliche Schiene noch ausgetauscht werden, ohne daß eine Gefährdung eingetreten wäre.

Freitag, 6. März. Inger den mit königlichen Decret 31 den Städten vorgelegten Gesetzentwurf betr. die Handels- und Gewerbetreibenden finden gegenwärtig in Folge der Gesetzgebungsdeputation der Zweiten Kammer eingehende Beratungen statt. Darüber berichten die „Dr. H.“: Verschiedene Schwierigkeiten bieten dabei die Bestimmungen in den §§ 7 und 8 der Regierungserlässe über die Zugehörigkeit der zu den Handelskammern und den Gewerbetreibenden wahlberechtigten Personen, sowie über die Ansetzung des Wahlrechts und die Wahlbarkeit, weil darüber die Ansichten der Interessenten weit auseinander gehen. Wenn auch ein endgültiges Ergebnis der Beratungen darüber zur Zeit nicht vorliegt, so scheint doch festzustellen, daß die Vorlage in dieser Beziehung wesentliche Änderungen erfahren wird. Um nämlich den aus Handwerkerkreisen gelagerten Beschwerden Wahrung entgegenzusetzen, beabsichtigt man den Weg zu beschreiten, daß Gewerbetreibenden, die im Handelsregister eingetragen sind und die neben dem Handelsgewerbe noch ein anderes Gewerbe handwerklich betreiben, die Wahlberechtigung als Unräcker sowohl für die Handels- als für die Gewerbetreibenden eingeräumt und ihnen auch das passive Wahlrecht für die eine oder die andere der beiden Kammern und zwar nach eigenem Ermessen zugestanden wird. So läßt dann ganz in den Händen der Handwerker selbst, die Gefahr zu bestehen, daß von Gesetzeswegen gerade die leistungsfähigsten, meist operativsten und intelligentesten Mitglieder der Innungen, ihrer Organisation entzogen würden. Für die Regelung der Wahlberechtigten der zur Handelskammer und zur Gewerbetreibenden Wahlberechtigten wird vorläufiglich der Grundbesitz maßgebend geltend erhalten, daß für die Beiträge zur Handelskammer das einschlägige Einkommen aus dem Handelsbetriebe, für die zur Gewerbetreibenden das auf dem handwerklichen Betriebe zu Grunde gelegt wird.

Kunst und Wissenschaft.

Malerei.

Neues Theater.

Freitag, 6. März. Nicht ein jeder Unzulässiger darf sich seine Bräutigam, wie ein berühmter Romaner meint. Der Umstand wenigstens, daß unsere Oper seit dem Rücktritt der unergötlichen Frau Odorone noch über keine eigene Carmen verfügt, hat seinen Vortheil, indem er bedeutende Künstlerinnen nach und nach auf unsere Bühne führt. So gehörte gestern Fräulein Emma Dehmann vom Königl. Hoftheater in Berlin, eine ohne Zweifel hervorragende Vertreterin der interessanten Partie. Es ist freilich nicht besondere dramatische Gestaltungskraft ihrer Gassen, die den Hörer für sie gewinnt. Eine Bellincioni, eine Schoder zeigen mit ganz anderem, ledernem Feuer hin und wenn es nach dem 1. Acte fähig, als es Frä. Dehmann in gewiss nicht unbedeutender Einwirkung des Spiels der wohlklingigen Signorina ein ganz eigenständiges Gespräch zu geben beabsichtigt, so raubten in folgenden eine zweifeln, namentlich in der Womit fähbare Mahe, fähle Berechnung und gewisse Höhe nichterer Routine dem Charakter ein gut Theil seiner elementaren Kraft und Größe, gegeben, daß dies wohlüberdachte Schaffen der Künstlerin immerhin das Bestehen genügt hatte. Die musikalische Weitergabe war es wiederum, die die Gassen des Fräulein Dehmann über viele überlegen empordr, ein fähglattes, aber auch umfangreiches und fröhliches Organ, temperamentvoller Vortrag und nicht zuletzt eine scharfe Declamation. Daß diese letztere nicht frei von Wängeln, daß namentlich ihre Declamation nicht immer musterhaft ist, daß auch ein scharfer, oft gepreßter Klang den Wohlklang ihrer Stimme auf Augenblicke trübt, will jenen Vorzügen gegenüber nicht viel bedeuten. Frä. Dehmann erfaute sich denn auch seitens des nahezu ausverkauften Hauses vornehmlich eines großen, unbedingten Erfolges.

Die Aufführung ging im Uebrigen in der gewohnten Beziehung des Besites. Nur Frä. Dehmann war in das altbewährte Ensemble eingetreten. Ihre Nicolle war eine sehr anmuthige Erscheinung, voll Herz und Gefühl, von tüchtender

Beiträge für die Boeren Expedition des „Leipziger Tageblattes“, E. Polz, Johannstraße 8. sowie in den Filialen: Alfred Hahn u. Otto Klein's Berlin, Unter den Eichen 3 und Louis Löschke, Katharinenstraße 14, part. und Königsplatz 7.

Ziehung schon 8.—10. März 1900. Aachener Dombau-Lot., Hauptgewinn event. 500,000 Mk. Originallosse 10, 20, 30, Porto u. Liste 30 4 ctes, empfiehlt Felix Fleiss, Leipzig, Anst. 11, Tel. 2681, Post-Collecteur.

Möbel-Ausverkauf. In der Absicht, am 1. April unsere Geschäftsräume zu verhöhlen, um uns von da an ausschließlich unsere Abtheilungen Kaminhandeln und Kamin-gewerbe zu widmen, verkaufen wir die noch vorhandenen Möbelbestände, be-sondere eine Anzahl bessere Buffets, Anrichtische, Zophratische, Salonfränke, Trumeaux, Schlafzimmereinrichtungen, Bücher-schränke, Schreibtische, Polster-, Leder- und Rohr-sühle, sowie verschiedene andere Möbel zu außerordentlich billigen Preisen. P. H. Beyer & Sohn, Petersstr. 44, I.

Friedr. Wilh. Krause, Leipzig. Hoflieferant Sr. Majestät des Königs von Sachsen, Sr. Königl. Hoheit des Großherzogs von Sachsen-Weimar, Sr. Hoheit des Herzogs von Anhalt und Sr. Hoheit des Herzogs von Sachsen-Altenburg, empfiehlt in vorzüglichster Qualität: Royal Whitstables Natives. Prima Holländische Austern (größte Sortirung). Prima Astrachaner u. Beluga Caviar. Altrenomirte Weinstube mit warmer Küche.

Chinesischer und ostindischer Thee in nur vorzüglicher Qualität. Cacao, Chocoladen und Biscuits. Otto Meissner & Co., Leipzig, Nicolaistr. 3.

Konkurs-Ausverkauf. Das Wandermann'sche Möbelmagazin, Brühl 23, Rosen'sche Postgasse, befindet sich durch den Konkurs des Inhabers, Herrn Wandermann, zum Verkauf. Auf die bisherigen Restposten der 25. Klasse, 1. Abtheilung, vom 8 bis 12 Uhr und 2 bis 7 Uhr täglich. Einige alte Maschinen werden billig abgegeben. Der Konkursverwalter.

Große Geschäfts- u. Ausstellungs-räume, sowie einige Sälen, Bureau, Lagerkeller und zwei herrschaftliche Wohnungen mit elektr. Beleuchtung, Gasheizung und Centralheizung sind in Girzel's Hause am Rathhausplatz und an der Schloßgasse zum 1. October 1900 zu vermieten. Näheres Nürnbergstr. 59 B, I.

Im neu zu erbauenden Dr. Müller'schen Buchgewerbehaus, Seeburgstrasse 51, sind zum 1. October 1900 oder später noch das erste Obergeschloß mit 500 qm, das dritte Obergeschloß mit 300 qm, und das Dachgeschloß mit 300 qm, mit elektr. Fahrstuhl und Centralheizung bei angezeigten Lichtverhältnissen für Buchhandlungs- oder Buchgewerbzwecke zu vermieten. Näheres Nürnbergstr. 59 B, I.

Geo. Schneider, Nachf. Thomasmühle, Fernspr. 1908. Auer-Gasglühlicht.

Spielplan des Leipziger Stadttheater. Mittwoch, den 7. März 1900. Neues Theater: Solivert der R. K. Hofoperntheater. Fräulein Edith Walker von der R. K. Hofoper in Wien und des Kgl. Kammerlings Herrn Heinrich Gudehus. Der Propbet. Anfang 7 Uhr. Altes Theater: Im weißen Hüh. Anfang 7 1/2 Uhr.

Kalliope Musikwerke

Actiengesellschaft

Leipzig, am Berliner Bahnhofe.

Muster-Ausstellung

zur Ostervormesse

Hôtel de Russie

Petersstrasse 20, I. Etage, Zimmer 8.

Directer Verkauf ab 1. April nur an Grossisten und Wiederverkäufer.

Coulanteste Bedingungen.



Phonographen

- Excelsior-Automaten
- Excelsior-Phonographen
- Excelsior-Abschleifmaschinen
- Excelsior-Walzen
- Zubehörtheile

zu beziehen durch sämtliche Leipziger Grossisten.

Anerkannt erstklassiges Fabrikat.

Phil. Richard, Köln,

Fabrik für Erzeugnisse der Feinmechanik.



F. W. Wichenberg.

Gegründet 1866. En gros - en détail.

Ofen- u. Gusswaren-Handlung.

Special-Geschäft für eiserne Ofen aller Art.

Dauerbrand-Ofen neuester Construction. Haushaltungs- und Hotel-Herde

In Schmiedeeisen (Demmer, Eisenach) und Gusseisen.

Handels-Gusswaren. Permanente Musterausstellung.

Geschäftshaus F. W. Wichenberg, Gerberstr. 19-27.

A. priv. Buschtiebrader Eisenbahn.

Provisorischer Ausweis über die Betriebs-Einnahmen im Monate Februar 1900.

	Kasse	Tassen	Einnahmen			Einnahmen		
			Personen und Gepäck	für Güter und Fracht	Zusammen	Personen	Güter	
Vom 1. bis letzten Februar 1900	1900	168.980	204.689	156.643	695.169	851.812	317.480	584.332
	1899	152.039	204.920	137.438	1.350.974	1.488.412	517.880	970.532
Vom 1. Januar bis letzten Februar 1900	1900	11.941	300.291	19.205	625.805	636.800	200.400	436.400
	1899	15.470	364.293	27.818	765.818	798.200	257.700	480.500

Anmerkung: Die ausgedruckten Einnahmen des 1900 sind definitiv, jene des 1899 provisorisch. Die Regulierung der provisorisch ermittelten Einnahmen pro September und October 1899 auf Grund der definitiven Abrechnung beträgt bei Lit. A - R. 31.814. - B + 12.698. -

Prag, am 5. März 1900.

Preuss. Boden-Credit-Actien-Bank.

Die am 1. April 1900 fälligen Coupons unserer Obligationen werden vom 15. März 1900 ab in Leipzig bei Herrn Becker & Co., Commandit-Gesellschaft auf Aktien, Schmeer & Co. eingelöst.

Kerzen Special-Geschäft G. Bothe

Markt, Marktbadweg, 3. Grösste Auswahl, beste Sorten, en gros, en détail.

Gold-Richter

Schulstr. 6 Junior Schulstr. 6 empfiehlt nur rechte Waagen in Commenden u. Gelegenheitsgeschäften. Reparaturen schnell, billig und gut.

Delfter Küchenartikel

Otto Oehlmann Leipzig
Dorotheenstr. 12
Katalog gratis!

Grasdorfer Kartoffeln.

„Strohrotte“ 4 Centner 4 B.-
„Mazum boom“ 3.-
„Rück Vage“ 3.-
„Wandchen“ 4.-
F. Braunschw. Salzfart. 1/2 Ctr. 4.-
F. Isler. Salzfart. 2.50
Lieferer bei Haus P. Edelmann, Rittergut Grasdorf b. Zaucha, Januar 1900.

Sport-Wagen

von den einfachsten bis zu den hochfeinsten. Ueberaus. Durable! Billige Preise!

Hermann Lange,

Reichsstrasse 14, Vertreter von E. A. Haeber, Leit. Detail-Verk. Musterlager u. Wiederverk.

Eichene Pfosten

in allen Dimensionen frei am Lager.

Albert Kindt,

Rudwigstrasse 14. Berlin, 4230.

Kesselfeuerung,

billige Holzfeuerung, bei mehreren 1000 cm abzugeben

Albert Kindt,

Rudwigstrasse 14. Berlin, 4230.

100 Ctr. Prima Weisf. Soas

bei abgeben

C. G. Lehmann,

Stübenberg.

Alterthümer,

englische und französische Kupferstiche, Porzellanfiguren u. Scherz, Glasfiguren, Krüge, Tassen, Bilder, Silber, Gold- u. Silberarbeiten, Münzen, Diamanten fast zu guten Preisen

G. Werner,

Reichstr. 12, neb. Post-Controllat. Weidenbaum, Glas, Metall, Eisen etc. ab P. Ude, Gerberstr. 72, part.

Fabrik Lochmann'scher Musikwerke Actiengesellschaft in Leipzig-Gohlis.

Die Herren Aktionäre unserer Gesellschaft werden hierdurch zu der am Freitag, den 30. März 1900, Vormittag 10 Uhr im Sitzungssaal im Bankgebäude der Credit- und Spar-Bank, Leipzig, Schillerstrasse 6, I. Etage stattfindenden

11ten ordentlichen Generalversammlung

höflich eingeladen. Jede Karte stellt das Recht auf eine Stimme. Die Herren Aktionäre, welche an der Generalversammlung Theilnahme wollen, sollen dem die Präsenzliste führenden Notar eine oder mehrere Karten vorlegen. Depositenbesitzer über bei der Gesellschaft, bei einer Geschäftsstelle oder der Credit- und Spar-Bank in Leipzig niedergelegte Aktien berechneten diejenigen, auf deren Namen sie aufgestellt sind, ebenfalls zur Theilnahme an der Generalversammlung. Der Saal wird um 1/10 Uhr Vormittag geöffnet und um 10 Uhr geschlossen.

Kunstdruckerei und Cigarrenkistenfabrik Aktiengesellschaft

vorm. Moritz Prescher Nachfolger. Die Aktionäre unserer Gesellschaft werden hierdurch zu der am 28. März 1900, vormittags 11 Uhr, im Lokal der Gesellschaft Tunnel in Leipzig, Poststraße 8, stattfindenden

ordentlichen Generalversammlung

eingeladen.

Tagesordnung:

- 1) Vorlegung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung für 1899 samt Bericht des Vorstandes und Aufsichtsrates;
- 2) Disposition hierüber;
- 3) Entlastung
 - a) des Vorstandes,
 - b) des Aufsichtsrates;
- 4) Bestellung des Reingewinns und Vertheilung des ersten Ausschüttungs; 5) Entlastung des Aufsichtsrates auf Abänderungen des Gesellschaftsvertrages (Statut), welche sich im Hinblick auf die Bestimmungen des neuen Handelsgesetzbuches notwendig machen, nämlich des § 6 (Bestimmung, wie die Ausgabe event. neuer Aktien zu einem höheren als dem Nennwert), § 7 (Ausfertigung von Aktien aus dem nach der jährlichen Bilanz sich ergebenden Gewinn), § 8 (Bestimmungen wegen behaltener, ausserhalb gewonnener oder abgaben gemessener Aktien, Zinsenberechtigter oder Zinsen), § 10 (reduktive Veränderungen), § 11 (Vertheilung des Reingewinns), § 13 (reduktive Veränderung), § 15 (reduktive Veränderung der Bestimmung der Jahresversammlung), § 16 und 17 (Ausschüttung und dessen Bestimmung), § 18 (Bestimmung der Ausschüttungsbefugnisse), § 22 (Bestimmung wegen Theilnahme an Generalversammlungen, Stimm- und Vertretungsberechtigten in denselben), § 25 (Bestimmung der Zeit zur Abhaltung der Generalversammlungen, Bestimmung wegen Verzögerung von Generalversammlungen u. auf Grund richtiger Ermächtigung), § 25 (reduktive Veränderungen im ersten, dritten und vierten Absätze), § 26 (reduktive Veränderung), § 28 und § 29 (Einzahlung);
- 6) Ermächtigung des Aufsichtsrates gegen den Vorstand zu solchen Veränderungen der durch den Statut ab § 6 festgesetzten Fassung des Statuts, welche etwa der Regierender behufs Eintragung in das Handelsregister beantragen sollte. Exemplare der vom Aufsichtsrate vorgeschlagenen neuen Fassung des Statuts in den abzuändernden Paragraphen, sowie des Geschäftsberichts sind vom 20. März ab, ab ab den nachfolgenden unter 1, 2 und 3 genannten Niederlegungsstellen zur Verfügung der Aktionäre.

Zur Theilnahme an der Generalversammlung sind diejenigen Aktionäre berechtigt, welche ihre Aktien spätestens am dritten Tage vor der Generalversammlung entweder 1. bei der Geschäftsstelle in Leipzig bei Herrn Becker & Co., 2. bei der Creditanstalt für Industrie und Handel in Dresden oder 3. bei der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt in Leipzig, 4. bei einem Notar hinterlegen.

Leipzig, den 5. März 1900.

Kunstdruckerei und Cigarrenkistenfabrik Aktiengesellschaft

vorm. Moritz Prescher Nachfolger.
Der Aufsichtsrat.
Klitzner.

Gärtelstraße 13, I.

gang vorzgl. Mittagstisch mit Suppen, 6 Gerichte. Zimmernummer separat.

Buchbindergehilfe

Zur Leitung einer kleinen Buchbinderlei wird ein junger, fleißiger, Buchbindergehilfe gesucht. Derlei muß an der Bergedorferstr. (Blind-, Gold- und Metalldruck) gut und leiser arbeiten können. Honorarium 20 A. Antritt am 15. oder 20. März. Offerten mit Zeugnisabschriften sofort unter D. 67 in der Expeditions des Blattes abzugeben.

2 Zimmer für Geschäftsbede per 1. April zu mieten gesucht.

A. Böhler,

Rudwigstr. 24.

Schöne Wohnung,

20 Min. weit v. Dresden, 2. Stock, mit Gasheizung, etc. aus 3 St. 2 B., 2 K., 2 Bad, ein separater Hof, Garten per 1. April zu verm. Nr. 120 A. Ch. C. 100 1/2 b. H. C. G. Wichtigste Griminalgericht 4.11

Gut empfohlene Venen für Schüler, Geschäftsleute, Beauftragte, event. Hoch- u. Niedrigdruck. Nr. 2.

Familien-Nachrichten.

Verlobt: Herr Carl Hermann in Jan mit Fräulein Frieda Paul in St. Wittenberg. Herr Carl Hermann, Referent in Dresden, mit Fräulein Frieda Paul in St. Wittenberg. Verlobt: Herr Carl Hermann in Jan mit Fräulein Frieda Paul in St. Wittenberg. Herr Carl Hermann, Referent in Dresden, mit Fräulein Frieda Paul in St. Wittenberg.

Tages-Gewinnliste

der 2. Ziehung S. Gl. 137. Rgl. Sächs. Landes-Lotterie.

Wegmann am 6. März 1900.

Die Nummern, welche kein Gewinn sind, sind mit 212 Mark gezogen worden.

(Die Gewinne im Einzelnen, nachstehend verzeichnet.)

Table of lottery results with columns for numbers and corresponding prizes in marks. Includes sub-sections for 'Gewinnlose' (non-winners) and 'Gewinnlose' (winners).

792 846 873 574 44043 (2500) 706 485 (3000) 445 181 727

Table of lottery results with columns for numbers and corresponding prizes in marks. Includes sub-sections for 'Gewinnlose' (non-winners) and 'Gewinnlose' (winners).

90200 900 728 102 309 617 247 285 (2500) 447 775 103

Table of lottery results with columns for numbers and corresponding prizes in marks. Includes sub-sections for 'Gewinnlose' (non-winners) and 'Gewinnlose' (winners).

seit den letzten 24 Stunden in einem großen Teile von

Textual news articles including 'Der Tod des Knechtens', 'Vermischtes', and 'Letzte Nachrichten'.

Fremdenliste.

Abend-Ausgabe des Leipziger Tageblattes vom 6. März 1900.

Column of names and addresses under the heading 'Fremdenliste'.

Column of names and addresses under the heading 'Fremdenliste'.

Column of names and addresses under the heading 'Fremdenliste'.

Column of names and addresses under the heading 'Fremdenliste'.

500 Banken eingetreten. Die Union-Bank f... 4500 Banken-Geld, eine Affäre, die von der Größe des Geschäftes des Bankhauses...

W. v. Wang, 6. März. Der Silbermarkt... Der Silbermarkt wurde dreimal befreit abgenommen, musste aber wiederum nach...

W. v. Wang, 6. März. Der Silbermarkt... Der Silbermarkt wurde dreimal befreit abgenommen, musste aber wiederum nach...

W. v. Wang, 6. März. Der Silbermarkt... Der Silbermarkt wurde dreimal befreit abgenommen, musste aber wiederum nach...

W. v. Wang, 6. März. Der Silbermarkt... Der Silbermarkt wurde dreimal befreit abgenommen, musste aber wiederum nach...

W. v. Wang, 6. März. Der Silbermarkt... Der Silbermarkt wurde dreimal befreit abgenommen, musste aber wiederum nach...

W. v. Wang, 6. März. Der Silbermarkt... Der Silbermarkt wurde dreimal befreit abgenommen, musste aber wiederum nach...

W. v. Wang, 6. März. Der Silbermarkt... Der Silbermarkt wurde dreimal befreit abgenommen, musste aber wiederum nach...

W. v. Wang, 6. März. Der Silbermarkt... Der Silbermarkt wurde dreimal befreit abgenommen, musste aber wiederum nach...

W. v. Wang, 6. März. Der Silbermarkt... Der Silbermarkt wurde dreimal befreit abgenommen, musste aber wiederum nach...

W. v. Wang, 6. März. Der Silbermarkt... Der Silbermarkt wurde dreimal befreit abgenommen, musste aber wiederum nach...

554 332 Kr. (= 436 900 Kr.), seit 1. Januar 1887 456 Kr. (= 480 600 Kr.)... Österreichisch-ungarische Staatsbahn...

Österreichisch-ungarische Staatsbahn... Österreichisch-ungarische Staatsbahn...

Österreichisch-ungarische Staatsbahn... Österreichisch-ungarische Staatsbahn...

Österreichisch-ungarische Staatsbahn... Österreichisch-ungarische Staatsbahn...

Österreichisch-ungarische Staatsbahn... Österreichisch-ungarische Staatsbahn...

Österreichisch-ungarische Staatsbahn... Österreichisch-ungarische Staatsbahn...

Österreichisch-ungarische Staatsbahn... Österreichisch-ungarische Staatsbahn...

Österreichisch-ungarische Staatsbahn... Österreichisch-ungarische Staatsbahn...

Österreichisch-ungarische Staatsbahn... Österreichisch-ungarische Staatsbahn...

Österreichisch-ungarische Staatsbahn... Österreichisch-ungarische Staatsbahn...

Österreichisch-ungarische Staatsbahn... Österreichisch-ungarische Staatsbahn...

Österreichisch-ungarische Staatsbahn... Österreichisch-ungarische Staatsbahn...

Österreichisch-ungarische Staatsbahn... Österreichisch-ungarische Staatsbahn...

Österreichisch-ungarische Staatsbahn... Österreichisch-ungarische Staatsbahn...

Österreichisch-ungarische Staatsbahn... Österreichisch-ungarische Staatsbahn...

Österreichisch-ungarische Staatsbahn... Österreichisch-ungarische Staatsbahn...

Österreichisch-ungarische Staatsbahn... Österreichisch-ungarische Staatsbahn...

Österreichisch-ungarische Staatsbahn... Österreichisch-ungarische Staatsbahn...

Österreichisch-ungarische Staatsbahn... Österreichisch-ungarische Staatsbahn...

Österreichisch-ungarische Staatsbahn... Österreichisch-ungarische Staatsbahn...

Österreichisch-ungarische Staatsbahn... Österreichisch-ungarische Staatsbahn...

Österreichisch-ungarische Staatsbahn... Österreichisch-ungarische Staatsbahn...

Zuführen in Mio 31000 Tonn. In 2000 Tonn. - New York schlies... 20 Punkte höher.

Zuführen in Mio 31000 Tonn. In 2000 Tonn. - New York schlies... 20 Punkte höher.

Zuführen in Mio 31000 Tonn. In 2000 Tonn. - New York schlies... 20 Punkte höher.

Zuführen in Mio 31000 Tonn. In 2000 Tonn. - New York schlies... 20 Punkte höher.

Zuführen in Mio 31000 Tonn. In 2000 Tonn. - New York schlies... 20 Punkte höher.

Zuführen in Mio 31000 Tonn. In 2000 Tonn. - New York schlies... 20 Punkte höher.

Zuführen in Mio 31000 Tonn. In 2000 Tonn. - New York schlies... 20 Punkte höher.

Zuführen in Mio 31000 Tonn. In 2000 Tonn. - New York schlies... 20 Punkte höher.

Zuführen in Mio 31000 Tonn. In 2000 Tonn. - New York schlies... 20 Punkte höher.

Zuführen in Mio 31000 Tonn. In 2000 Tonn. - New York schlies... 20 Punkte höher.

Zuführen in Mio 31000 Tonn. In 2000 Tonn. - New York schlies... 20 Punkte höher.

Leipziger Börse am 6. März.

Der Geldmarkt war wieder so fest, daß die Unternehmungs... Der Geldmarkt war wieder so fest, daß die Unternehmungs...

Börsen- und Handelsberichte.

Börsen- und Handelsberichte... Börsen- und Handelsberichte...

Königliches Amtsgericht Leipzig.

Königliches Amtsgericht Leipzig... Königliches Amtsgericht Leipzig...

Zahlungs-Einstellungen etc.

Zahlungs-Einstellungen etc... Zahlungs-Einstellungen etc...

Auszahlungen.

Auszahlungen... Auszahlungen...

Einnahme-Ausweise.

Einnahme-Ausweise... Einnahme-Ausweise...

Wollmärkte.

Wollmärkte... Wollmärkte...

Flachs, Hanf, Jute etc.

Flachs, Hanf, Jute etc... Flachs, Hanf, Jute etc...

Selbst-Verkaufsanzeigen.

Selbst-Verkaufsanzeigen... Selbst-Verkaufsanzeigen...

Leipziger Producten-Börse.

Leipziger Producten-Börse... Leipziger Producten-Börse...

Kohlen- und Coaks-Verkauf etc.

Kohlen- und Coaks-Verkauf etc... Kohlen- und Coaks-Verkauf etc...

Leipziger Producten-Börse.

Leipziger Producten-Börse... Leipziger Producten-Börse...

Neueste Coursberichte.

Neueste Coursberichte... Neueste Coursberichte...

